

Liebe(r) Frau/Herr Musterhausen,

Hamburg, im März 2020

es sind verwirrende und für manchen unter uns ängstigende Zeiten. Das Leben steht irgendwie still – keine Veranstaltungen im Stift, keine Andachten, keine Gottesdienste, keine Besuche...

Alles, damit wir alle gut durch diese Krise kommen und besonders Sie geschützt bleiben.

Und doch – auch wenn wir uns in dieser Zeit nicht sehen können – ist die Verbindung zu Ihnen da, und unser Zusammenhalten in solchen Zeiten notwendiger denn je.



*Wir haben aber diesen Schatz
in irdenen Gefäßen,
damit die überschwängliche Kraft
von Gott sei und nicht von uns.*

*Wir sind von allen Seiten bedrängt,
aber wir ängstigen uns nicht.
Uns ist bange, aber wir verzagen nicht.*

2. Korinther 7, 7-8

Unsere Gesellschaft merkt auf, weil dieser Schatz, von dem Paulus spricht – die Gesundheit, die Liebe, die Lebendigkeit – so zerbrechlich erscheint.

Ich möchte Sie EINLADEN, einladen zum Beten.
Aber wie soll das gehen – beten in dieser Zeit?

Nehmen Sie sich etwas Zeit, die Gedanken und Gefühle einmal zu sammeln, sich nicht in den Sorgen zu verstricken, sie vielleicht – wenn es geht – sogar auszusprechen.

Wählen Sie einen Ort in ihrem Zimmer, an dem Sie vielleicht ein Symbol aufstellen, eine Kerze (LED-Licht), ein Kreuz, oder auch eine Grußkarte aus einem Gottesdienst.

Beten Sie mit mir zu unserem Gott, der Heilung, der Liebe und der Hoffnung ist. Vertrauen Sie ihm all Ihre lieben Mitmenschen an, Ihre Verwandten, ihre Freunde, alle die Menschen, die Sie jetzt allenfalls noch über das Telefon erreichen können, und die Ihnen jetzt so sehr fehlen.

Ich bete mit Ihnen um Heilung unser aller Ängste und Seelen,
und für alle Menschen, die es im Moment besonders nötig haben.

Beten wir auch gemeinsam für das Pflegepersonal und die Service-Kräfte, für die Mitarbeiter der sozialen Betreuung, der Hauswirtschaft und der Küche, für die Mitarbeiter in der Verwaltung, für die Hausmeister, für die Leitung und für alle Menschen, die dazu beitragen, dass wir diese schwere Zeit gemeinsam überstehen.

Beten wir für Menschen, die jetzt einsam sind.



*Herr, unser Leben ist zerbrechlich
und durch den Weg des Vergehens bestimmt.
Jeder Tag ist ein Geschenk aus Deiner Hand.*

*Hilf uns dabei,
immer wieder neu zu erkennen, dass
jeder Tag,
jede einzelne Situation,
jeder schöne Moment,
aber auch die jetzige Zeit,
die Zeit der Furcht und Einsamkeit
Geschenke aus Deiner Hand sind*

*Wir bitten Dich, lehre uns,
die Kostbarkeit unseres geschenkten Lebens
zu würdigen, zu bewahren, es zu HEILIGEN
– auch die Momente, die von Angst
und Hoffnungslosigkeit geprägt sind*

*Schenke uns Deinen Heiligen Geist,
der uns lehrt, auf dich zu vertrauen –
und der in unser aller Leben hineinruft:*

FÜRCHTE DICH NICHT!

Daran glaube ich – an diese Kraft –,
und ich hoffe, dass Sie alle
gut durch diese Zeit kommen!

Falls Sie etwas auf dem Herzen haben,
rufen Sie mich gern an: [Telefonnummer]

Gottes Segen!

In Verbundenheit
und mit den herzlichsten Grüßen
aller Gottesdienst-Gestalter

Ihre Cornelia Engler

